

# O-PRINT & CASHVIEW 3000

## Was ist O-Print?

Der **O-Print** ist ein Ministecker zum Freischalten abgelaufener Zählwerkgeldspielgeräte. Da der Speicher in diesen Geräten begrenzt ist und aus steuerlichen Gründen regelmäßig ausgedruckt werden soll, wurde eine Sperre vorgeschrieben, die ein Weiterspielen verhindert, wenn das Gerät innerhalb der letzten 60 Tage nicht mit einem GSG-Drucker ausgelesen wurde.

## Was tun nach 60 Tagen?

So gibt es nun seit einiger Zeit diese abgelaufenen Zählwerkgeräte, doch was macht man mit ihnen, wenn eine Inzahlungnahme nicht möglich oder nicht rentabel ist? Eine Entsorgung ist teuer. Früher konnten die Geräte für private Zwecke an die Spieler verkauft werden. Heute ist jedoch das Auslesen nach 60 Tagen unumgänglich, da das Zählwerk lebenslang arbeitet. Einen Drucker mit zu verkaufen, erübrigt sich aufgrund horrender Anschaffungskosten.

Der **O-Print** simuliert einen solchen Drucker und veranlaßt das Zählwerk, die Daten direkt ins Nirwana zu senden. Das freut sowohl den Verkäufer als auch den Spieler, der endlich auch auf dem neuesten Stand der Technik und des Spielsystems bleiben kann.

## Hi-Tech im Kleinformat

Handlichkeit und ein niedriger Preis wurden dank neuester SMD-Elektronik vereint. Sie sichern ein zuverlässiges Arbeiten und gewährleistet eine sichere Unterbringung im Sub-D-Gehäuse. Das vermeidet Störkontakte durch Hände und mechanische Teile. Verletzungsgefahr ausgeschlossen! Die metallische Beschichtung verringert elektromagnetische und Hochfrequenz-Störsignale. In der heutigen Zeit mit EMV-Richtlinien ist das nicht unwichtig.

Überdies wurde in den **O-Print** eine Kontrolleuchte eingebaut, die jeden Zustand anzeigt. Somit wird nicht nur die Bedienerfreundlichkeit erhöht, sondern es werden auch mögliche Fehler eingegrenzt.

## Was ist CashView?

Der **CashView** ist ein Ministecker, der im finanziellen Umgang mit Geldspielgeräten hilft. Jeder kennt die folgenden Probleme.

## Die Fragen

*Ein Gerät hat sich zum x-ten Mal leer gespielt und die Röhren müssen nachgefüllt werden. Wurde es manipuliert, zahlt es übermäßig viel aus oder arbeitet es doch ordnungsgemäß?*

*Es wurde ein Gerät aufgebrochen und es muß nun ausgetauscht werden. Aber wieviel Geld war in der Kasse bzw. müßte in der Kasse sein?*

## Die Antworten

Normalerweise ließen sich diese nur mit GSG-Druckern lösen. Diese sind jedoch zu teuer, um jedem Mitarbeiter ein Exemplar zur Verfügung zu stellen. Des weiteren ist eine Programmierung unumgänglich, wenn man die Daten nicht löschen möchte.

Einfacher geht es mit dem **CashView**, der die Einsätze sowie die Kasse, Mehrwertsteuer- und Spielerquoten im Display anzeigt, sobald er auf die Auslesebuchse gesteckt wird. Das handliche Format verdankt er der SMD-Technik im Sub-D-Gehäuse. Schnell finden sich weitere Anwendungsmöglichkeiten des **CashView**. Ein Beispiel:

*Ein Aufsteller möchte seine Kassen mehrmals im Monat leeren. Doch jeder Kassierungsbeleg erhöht die Anzahl der Kassierungszeiträume, und die Statistik wird für den ganzen Monat mitgelöscht. Das bedeutet mehr Arbeit durch unnötige Belege.*

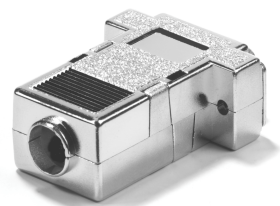
## Gescheiter Helfer

Blitzschnell beantwortet der **CashView** derlei Fragen. Zur Zeit ist der **CashView 3000** erhältlich, der an allen Gauselmann-GSG mit Profitech 3000 Technik (ausgenommen EU-Geräte) verwendet werden kann. Doch schon bald wird der **CashView pro** folgen, der an allen GSG mit VDAI-Protokoll verwendet werden kann und noch zusätzliche Daten anzeigt, die in der Statistik enthalten sind.

**O-Print**



**CASHview  
3000**



**double you**

luruper chaussee 125, 22761 hamburg  
tel. (040) 6 57 18 41 fax (040) 6 57 18 54

[www.double-you.de](http://www.double-you.de) e-mail [info@double-you.de](mailto:info@double-you.de)

Alle genannten Produkte sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

STAND: NOVEMBER 2001